

29.02.2012

## **Blutungsrisiko durch Glucosamin in Nahrungsergänzungsmitteln: Riskant auch für Patienten, die Cumarin-Antikoagulanzen einnehmen**

Glucosamin ist in Nahrungsergänzungsmitteln enthalten, die in Deutschland und in der Europäischen Union mit verschiedenen gesundheitsbezogenen Angaben vertrieben werden. Beispiel: Zur Erhaltung der Beweglichkeit der Gelenke.

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) weist darauf hin, dass diese Produkte für Personen, die Cumarin-Antikoagulanzen zur Hemmung der Blutgerinnung einnehmen müssen, gesundheitliche Risiken bergen. Bestätigt wird dies durch die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA).

„Glucosaminhaltige Nahrungsergänzungsmittel bergen auch für Patienten, die Cumarin-Antikoagulanzen einnehmen, ein Gesundheitsrisiko“, so der Präsident des BfR, Professor Dr. Dr. Andreas Hensel. „Glucosamin kann die blutgerinnungshemmende Wirkung der Medikamente verstärken und zu Blutungen führen.“

Meist handelte es sich bei den berichteten Fällen um symptomlose Laborwertveränderungen. Allerdings traten in einigen Fällen auch Blutungen in verschiedenen Organen auf, in einem Fall mit einer schweren Hirnblutung als Folge.

In den bisher veröffentlichten Gutachten zu mehreren eingereichten gesundheitsbezogenen Angaben für Glucosamin als Lebensmittelinhaltsstoff hat die Behörde festgestellt, dass keine ausreichenden wissenschaftlichen Belege für die Wirksamkeit im Hinblick auf die gesunde Allgemeinbevölkerung vorgelegt wurden. Mit irreführenden Angaben dürfen Lebensmittel nach den deutschen und europäischen Rechtsvorschriften nicht vertrieben werden.

Quelle: BfR